



# Webinarreihe | Backoffice-Automation

## Webinar 1: Das digitale Rückgrat im Hotel - wie Automation im Backoffice Kosten senken kann

präsentiert von Enrico Nahler & Zsuzsanna Albrecht & Marcus Hess | 03.11.2025

# Zweck und Ergebnisse

Was sind unsere Ziele für heute.

Unsere sind:

- die Bedeutung eines starken digitalen Rückgrats in Ihrem Betrieb zu vermitteln
- gemeinsames Erkunden von essentiellen Prozessen, Ansätze und Wegen, um reibungslose Abläufe zu etablieren\*
- mit diesem Webinar eine Informationsgrundlage für die folgenden Webinare zu schaffen

*\* wir geben hier keine Erfolgsgarantie aber  
anonymisierte Beispiele erfolgreicher Umsetzung aus der  
Branche*

# Agenda

was wir gemeinsam behandeln werden.

1. Hotels heute
2. “Das digitale Rückgrat”
3. Praxisbeispiele & Prozessketten
4. Nutzenperspektive
5. F & A & Diskussion

Hotels heute

# Hotels heute

Was sind die Herausforderungen der Branche?

Kostendruck?

Personalmangel?

steigende  
Gästeerwartungen?

Informationsfragmentierung durch viele Systeme

# Hotels heute

In welche Technologien investiert die Branche?

Online-  
Buchungs- und  
Reservierungs-  
systeme

KI-gestützte  
Chatbots

Revenue-  
Management-  
Systeme mit  
dynamischer  
Preisoptimierung

kontaktlose  
Check-in/  
Check-out-  
Systeme

Gäste-WLAN  
und digitale  
Gästedienste

Cloud PMS /  
Cloud POS

Internet der  
Dinge (IoT) und  
Smart Devices

Digitale  
Speisekarten  
und  
kontaktloses  
Bezahlen

KI-gestützte  
Nachhaltigkeits-  
und  
Ressourcen-  
management-  
Systeme:

HR-  
Management-  
Software

“Das digitale Rückgrat”

# “Das digitale Rückgrat”

Das, was das Hotel zusammenhält.

Das digitale Rückgrat verbindet die verschiedenen Hotelbereiche effektiv, indem es eine zentrale und modulare IT-Infrastruktur bereitstellt, die alle Prozesse digital und vernetzt steuert.



# “Das digitale Rückgrat”

Das, was das Hotel zusammenhält.

gastegerichteter Strang

**“Guest Flow”**

vertriebsgerichteter Strang

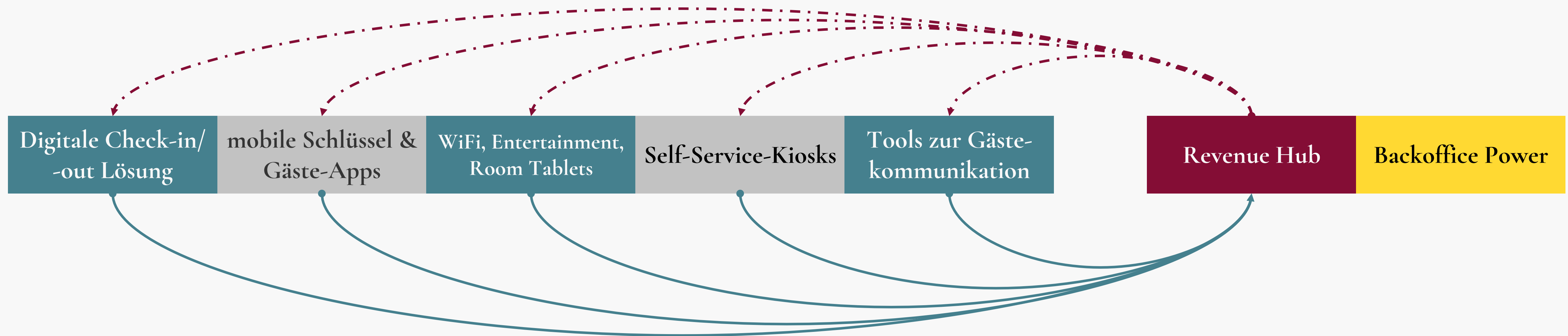
**“Revenue Hub”**

betriebswirtschaftlicher Strang

**“Backoffice Power”**

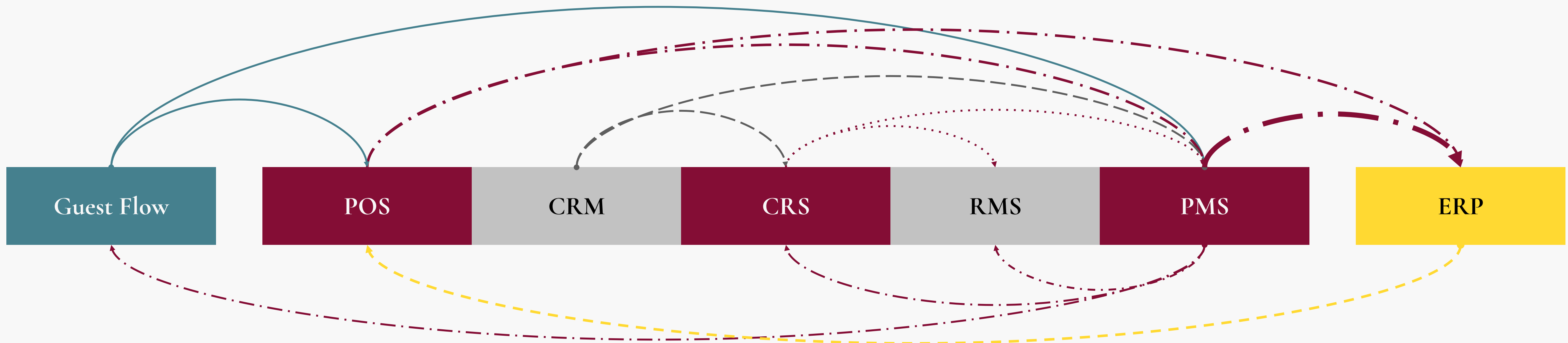
# “Das digitale Rückgrat”

der gastgerichtete Strang – “Guest Flow”



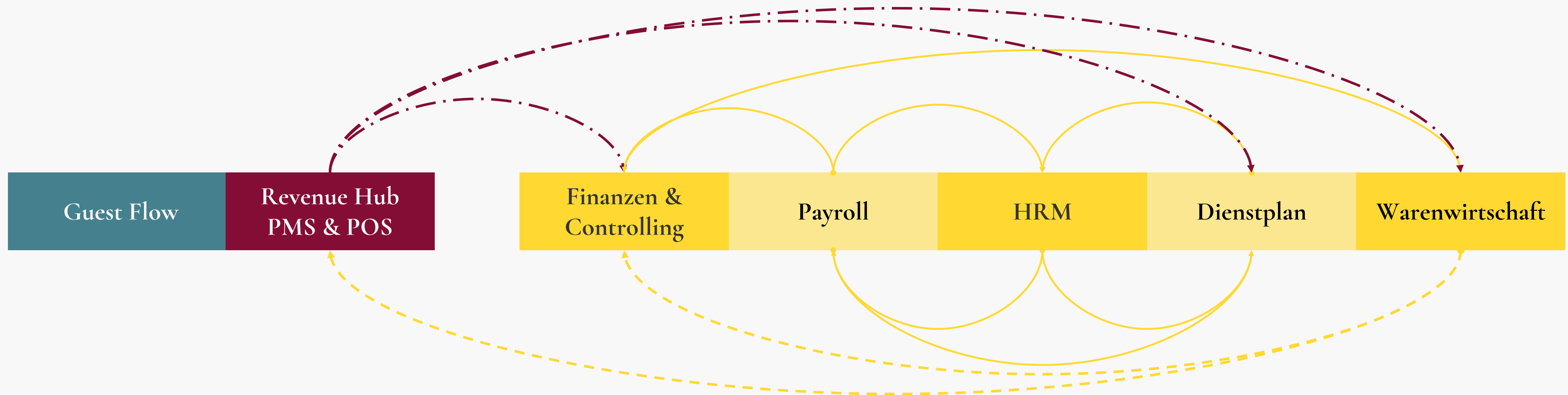
# “Das digitale Rückgrat”

der vertriebsgerichtete Strang – “Revenue Hub”



# “Das digitale Rückgrat”

# der betriebswirtschaftliche Strang – “Backoffice Power”



# “Das digitale Rückgrat”

der betriebswirtschaftliche Strang – “Backoffice Power”

Gemeinsame Stammdaten				
Dokumenten-Management-System				
Finanzen & Controlling	Payroll	HRM	Dienstplan	Warenwirtschaft
Rechnungswesen (Debitor/Kreditor)	abrechnungsrelevante Stammdaten	Stammdaten- und Organisationsmanagement	Stammdaten & Qualifikationen	Bedarfsanforderung & Disposition
Anlagenbuchhaltung	Lohn- & Gehaltsabrechnung	Zeitmanagement	Schicht- & Einsatzplanung	Lieferantenmanagement
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Sozialversicherung & Steuern	Recruiting & Bewerbermanagement	Verfügbarkeiten & Abwesenheiten	Bestellwesen
Zahlungsverkehr & Banking	sonstige Abrechnungsbestandteile	Personalentwicklung & Weiterbildung	Workflows & Genehmigungen	Wareneingang & Inventur
Jahresabschluss & Konsolidierung	Abwesenheiten & Entgeltfortzahlung	Self-Service-Portale	Zeitwirtschaft & Schnittstellen	Rechnungsprüfung & Integration FiBu
Controlling & Reporting				

# Praxisbeispiele & Prozessketten

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **Scopevisio-Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.



# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeglichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeglichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeglichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per OCR ausgelesen.
  - Workflow zur Freigabe: Einkauf → Abteilungsleiter → Geschäftsführung → Buchhaltung.
  - Automatische Verbuchung im Modul **Finanzen** nach Kontierung.

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per OCR ausgelesen.
  - Workflow zur Freigabe: Einkauf → Abteilungsleiter → Geschäftsführung → Buchhaltung.
  - Automatische Verbuchung im Modul **Finanzen** nach Kontierung.

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeglichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per OCR ausgelesen.
  - Workflow zur Freigabe: Einkauf → Abteilungsleiter → Geschäftsführung → Buchhaltung.
  - Automatische Verbuchung im Modul **Finanzen** nach Kontierung.

### 4. Buchhaltung & Monatsabschluss

- **Prozessschritt:** Erstellung von Monats- und Quartalsabschlüssen.
- **BOP - Integration:**
  - Alle Belege sind digital erfasst und automatisch verbucht.
  - Über **Automatisierungen** werden Standardbuchungen (Abschreibungen, Abgrenzungen, wiederkehrende Kosten) vorbereitet.
  - Umsatzsteuer-Voranmeldung wird per Knopfdruck erstellt und über **ELSTER-Schnittstelle** übermittelt.

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul

### 4. Buchhaltung & Monatsabschluss

- **Prozessschritt:** Erstellung von Monats- und Quartalsabschlüssen.
- **BOP - Integration:**
  - Alle Belege sind digital erfasst und automatisch verbucht.
  - Über **Automatisierungen** werden Standardbuchungen (Abschreibungen, Abgrenzungen, wiederkehrende Kosten) vorbereitet.
  - Umsatzsteuer-Voranmeldung wird per Knopfdruck erstellt und über **ELSTER-Schnittstelle** übermittelt.

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeglichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per OCR ausgelesen.
  - Workflow zur Freigabe: Einkauf → Abteilungsleiter → Geschäftsführung → Buchhaltung.
  - Automatische Verbuchung im Modul **Finanzen** nach Kontierung.

### 4. Buchhaltung & Monatsabschluss

- **Prozessschritt:** Erstellung von Monats- und Quartalsabschlüssen.
- **BOP - Integration:**
  - Alle Belege sind digital erfasst und automatisch verbucht. Über **Automatisierungen** werden Standardbuchungen (Abschreibungen, Abgrenzungen, wiederkehrende Kosten) vorbereitet.
  - Umsatzsteuer-Voranmeldung wird per Knopfdruck erstellt und über **ELSTER-Schnittstelle** übermittelt.

### 5. Controlling & Reporting

- **Prozessschritt:** Analyse der Kennzahlen für Geschäftsführung und Investoren.
- **BOP - Integration:**
  - Im Modul **Controlling** werden Reportings zu Auslastung, RevPAR (Revenue per Available Room), F&B-Umsätzen und Kostenstellen erzeugt.
  - Dashboards bieten Echtzeit-Einblicke:
    - **Einnahmen vs. Kosten**
    - **Personalkostenquote**
    - **BEP (Break-Even-Point) pro Monat**

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio)

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**. Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte)

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul

### 5. Controlling & Reporting

- **Prozessschritt:** Analyse der Kennzahlen für Geschäftsführung und Investoren.
- **BOP - Integration:**
  - Im Modul **Controlling** werden Reportings zu Auslastung, RevPAR (Revenue per Available Room), F&B-Umsätzen und Kostenstellen erzeugt.
  - Dashboards bieten Echtzeit-Einblicke:
    - **Einnahmen vs. Kosten**
    - **Personalkostenquote**
    - **BEP (Break-Even-Point) pro Monat**



# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeglichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per OCR ausgelesen.
  - Workflow zur Freigabe: Einkauf → Abteilungsleiter → Geschäftsführung → Buchhaltung.
  - Automatische Verbuchung im Modul **Finanzen** nach Kontierung.

### 4. Buchhaltung & Monatsabschluss

- **Prozessschritt:** Erstellung von Monats- und Quartalsabschlüssen.
- **BOP - Integration:**
  - Alle Belege sind digital erfasst und automatisch verbucht. Über **Automatisierungen** werden Standardbuchungen (Abschreibungen, Abgrenzungen, wiederkehrende Kosten) vorbereitet.
  - Umsatzsteuer-Voranmeldung wird per Knopfdruck erstellt und über **ELSTER-Schnittstelle** übermittelt.

### 5. Controlling & Reporting

- **Prozessschritt:** Analyse der Kennzahlen für Geschäftsführung und Investoren.
- **BOP - Integration:**
  - Im Modul **Controlling** werden Reportings zu Auslastung, RevPAR (Revenue per Available Room), F&B-Umsätzen und Kostenstellen erzeugt.
  - Dashboards bieten Echtzeit-Einblicke:
    - **Einnahmen vs. Kosten**
    - **Personalkostenquote**
    - **BEP (Break-Even-Point) pro Monat**

### 6. Planung & Forecast

- **Prozessschritt:** Budgetierung für das kommende Geschäftsjahr.
- **BOP - Integration:**
  - Vergleich von Ist-Werten und Budget (Soll-Ist-Analyse).
  - Forecast-Funktionalität auf Basis von Vorjahresdaten und Auslastungsprognosen.
  - Integration mit Personalplanung für bessere Steuerung der Personalkosten.

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**. Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Rechnung) werden über das Restaurant-

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per

### 6. Planung & Forecast

- **Prozessschritt:** Budgetierung für das kommende Geschäftsjahr.
- **BOP - Integration:**
  - Vergleich von Ist-Werten und Budget (Soll-Ist-Analyse).
  - Forecast-Funktionalität auf Basis von Vorjahresdaten und Auslastungsprognosen.
  - Integration mit Personalplanung für bessere Steuerung der Personalkosten.

4. Bu

# Praxisbeispiele & Prozessketten

## Praxisbeispiel einer Prozesskette für Buchhaltung und Controlling in der Hotellerie

### 1. Buchung und Aufenthalt der Gäste

- **Prozessschritt:** Gast bucht Zimmer online oder telefonisch → Buchungsdaten werden in der Hotelsoftware erfasst.
- **BOP - Integration:**
  - Über Schnittstellen (z. B. zu PMS wie protel oder Fidelio) werden Rechnungsdaten automatisch an Scopevisio übergeben.
  - Anzahlung oder Vorauszahlung wird im Modul **Finanzen** als Debitorenbuchung erfasst.

### 2. Rechnungsstellung im Hotel

- **Prozessschritt:** Nach Aufenthalt wird die Gesamtrechnung (Zimmer, Restaurant, Spa, Zusatzleistungen) erstellt.
- **BOP - Integration:**
  - Automatische Übernahme ins Modul **Rechnungswesen**.
  - Zahlungseingänge (Bar, EC, Kreditkarte, Online-Payment) werden über das **Bankmodul** automatisch abgeblichen.
  - Offene Posten bleiben im **OP-Management** sichtbar (z. B. für Firmenkunden mit Sammelrechnungen).

### 3. Eingangsrechnungen (Lieferanten, Einkauf, Dienstleistungen)

- **Prozessschritt:** Lieferantenrechnungen für Lebensmittel, Getränke, Wäscherei, Energie etc. treffen ein.
- **BOP - Integration:**
  - Rechnungen werden über das Modul **Dokumentenmanagement (DMS)** digitalisiert und per OCR ausgelesen.
  - Workflow zur Freigabe: Einkauf → Abteilungsleiter → Geschäftsführung → Buchhaltung.
  - Automatische Verbuchung im Modul **Finanzen** nach Kontierung.

### 4. Buchhaltung & Monatsabschluss

- **Prozessschritt:** Erstellung von Monats- und Quartalsabschlüssen.
- **BOP - Integration:**
  - Alle Belege sind digital erfasst und automatisch verbucht. Über **Automatisierungen** werden Standardbuchungen (Abschreibungen, Abgrenzungen, wiederkehrende Kosten) vorbereitet.
  - Umsatzsteuer-Voranmeldung wird per Knopfdruck erstellt und über **ELSTER-Schnittstelle** übermittelt.

### 5. Controlling & Reporting

- **Prozessschritt:** Analyse der Kennzahlen für Geschäftsführung und Investoren.
- **BOP - Integration:**
  - Im Modul **Controlling** werden Reportings zu Auslastung, RevPAR (Revenue per Available Room), F&B-Umsätzen und Kostenstellen erzeugt.
  - Dashboards bieten Echtzeit-Einblicke:
    - **Einnahmen vs. Kosten**
    - **Personalkostenquote**
    - **BEP (Break-Even-Point) pro Monat**

### 6. Planung & Forecast

- **Prozessschritt:** Budgetierung für das kommende Geschäftsjahr.
- **Scopevisio-Integration:**
  - Vergleich von Ist-Werten und Budget (Soll-Ist-Analyse).
  - Forecast-Funktionalität auf Basis von Vorjahresdaten und Auslastungsprognosen.
  - Integration mit Personalplanung für bessere Steuerung der Personalkosten.

# Kommende Termine

## in der Webinarreihe | Backoffice-Automation

### 10.II.2025 | Webinar II - Beschaffung : Vom Zuruf zur Planung

*Wie man mit einer gemeinsamen Datenbasis den Einkauf optimiert*

- Fehlende Transparenz, ungeplante Bestellungen, verpasste Verhandlungsvorteile – so sieht Einkauf in vielen Hotels noch aus. Wir zeigen, wie Sie Bedarfe bündeln, Lieferanten steuern und Budgets einhalten – ohne mehr Aufwand, aber mit deutlich mehr Kontrolle.

### 17.II.2025 | Webinar III - Finanzen : Von Transaktionen zum Big Picture

*Wie moderne Hotellerie fundierte Geschäftsentscheidungen auf der Basis von Finanzkennzahlen treffen kann.*

- Lernen Sie, wie die Erfassung von Umsätzen, ein integriertes Rechnungseingangsbuch, digitale Freigabeprozesse, integriertes Banking, GoBD-konforme Archivierung und intelligente Auswertungen Ihre Finanzverwaltung entlasten und kaufmännische Entscheidungen erleichtern.

### 24.II.2025 – Webinar IV - HR-Management: Personalprozesse klar, schnell und digital gestalten *Von Stellenausschreibung über Bewerbungsprozess zur Dienstplanung und Lohnzahlung*

- viele Personalprozesse kosten unnötig Zeit. Entdecken Sie, wie Sie Abläufe standardisieren, Kommunikation vereinfachen und alle relevanten Daten an einem Ort verfügbar machen – für mehr Klarheit im Tagesgeschäft.

Vielen Dank! 🙏